

Protest gegen Schändung des jüdischen Friedhofs

Gruppe „Courage gegen Rechts Schaumburg“ ruft zur Mahnwache für Sonnabend auf

Obernkirchen. Die Gruppe „Courage gegen Rechts Schaumburg“ will am Sonnabend, 20. Januar, in Obernkirchen eine Mahnwache gegen Rechtsextremismus abhalten. Anlass ist die erneute Schändung des jüdischen Friedhofs in Obernkirchen in der Neujahrsnacht.

„Mit dieser Mahnwache wollen wir auf die untragbare Situation vor Ort aufmerksam machen“, heißt es in einem Aufruf der Gruppe „Courage gegen Rechts Schaumburg“. Nachdem bereits im März 2006 mehrere Grabsteine des jüdischen Friedhofs mit Hakenkreuzen beschmiert worden waren, wurden zum Jahreswechsel erneut fünf Grabstellen des – gerade sanierten – Friedhofs beschädigt (wir berichteten). Die Täter sind unbekannt, die Staatsschutzabteilung der Polizei ermittelt weiter. Sie geht von einem antisemitischen Hintergrund der Tat aus.

Die Mahnwache soll eine Plattform des Protestes bieten. Die Bürger werden aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Unterstützt wird die Mahnwache von der jüdischen Gemeinde Bad Nenndorf, von der Gewerkschaft Ver.di und den Grünen. Ziel ist, ein noch breiteres, über Antifa-Gruppen und Parteigrenzen hinausreichendes bürgerliches Forum gegen Rechtsextremismus in der Bergstadt zu schaffen.

Die Mahnwache beginnt am Sonnabend um 17.30 Uhr an der Ecke Strullstraße/Bornemannstraße an der ehemaligen Synagoge in Obernkirchen. wer